

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Niederschläge, sonst meist dicht bewölkt

Offenbach, 26.03.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag bleibt es im Westen zunächst meist trocken, hin und wieder lockern dort die Wolken auch auf. Sonst ist es meist dicht bewölkt, nach Osten zu und auch im Süden gibt es weitere Niederschläge, in den höchsten Lagen der Mittelgebirge und an den Alpen teils auch Schnee.

Zum Abend erreicht ein neues Regenband den äußersten Westen. Die Temperatur steigt auf 6 bis 12 Grad. Der Wind weht meist mäßig um West. An der Küste frischt er bisweilen stark böig auf. In der Nacht zum Freitag ist es wolkig oder stark bewölkt und es fällt zeitweise etwas Regen, im Bergland Schnee. Die Luft kühlt auf 4 bis 0 Grad ab. Im Bergland gibt es leichten Frost bis -2 Grad, dabei besteht Glättegefahr. Am Freitag gibt es zunächst verbreitet, später vorwiegend in der Nordosthälfte bei wechselnder Bewölkung wiederholt Schauer, die zum Teil mit Graupel vermischt sind und in höheren Lagen als Schnee fallen. Im Westen und Südwesten bleibt es am Nachmittag oft trocken und es lockert zeitweise auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 6 und 13 Grad, im höheren Bergland um 3 Grad. Der Wind weht mäßig, auf den Bergen und im Norden zeitweise stark böig aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Samstag lassen die Niederschläge nach und die Wolken lockern etwas auf. Die Temperatur geht auf 4 bis -2 Grad zurück. Streckenweise ist Glätte durch überfrierende Nässe möglich. Am Samstag kommt im Westen und Südwesten erneut Regen auf, der sich bis zum Abend bis in die Mitte ausdehnt, nur in höheren Lagen fällt Schnee. Die Temperatur steigt auf 8 bis 14 Grad. Dazu weht meist mäßiger, in Böen teils starker Südwestwind. Auf den Bergen sind Sturmböen möglich. In der Nacht zum Sonntag muss bei meist dichter Bewölkung im ganzen Land mit Regen gerechnet werden. Im Laufe der Nacht verlagert sich der Regenschwerpunkt langsam nach Osten und Südosten. Dann kommt es im Nordwesten nur noch zu einzelnen Schauern. Schnee fällt dabei weiterhin nur in höheren Berglagen. Die Temperatur sinkt auf 5 bis 0, im Bergland bis -2 Grad. Es weht mäßiger, teils in Böen starker Wind aus westlichen Richtungen. Auf den Bergen bleibt es stürmisch. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-51995/wetter-gebietsweise-niederschlaege-sonst-meist-dicht-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com